

**Niederschrift
über die Sitzung des Rates
am 06.12.2018
um 16:15 Uhr bis 19:03 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Ratsmitglieder

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Herr Fritz Beinersdorf

Frau Alexa Bell

Herr Günter Bender

Frau Dr. Stefanie Bluth

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr Thomas Brützel

Herr David d' Altilia

Herr York Edelhoff

Herr Kurt-Peter Friese

Herr Ottmar Heinz Gebhardt

Herr Björn Gottschalk

Herr Mathias Heidtmann

Frau Monika Hein

Herr Heinz Jürgen Heuser

Herr Karl Heinz Humpert

Herr André Hüsgen

Herr Kai Kaltwasser

Herr Thomas Kase

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Markus Kötter

Herr Lothar Krebs

Frau Tanja Kreimendahl

Frau Christine Krupp

Herr Jürgen Kucharczyk

Frau Ilona Kunze-Sill

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Volker Leitzbach

Herr Wolf Lüttinger

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Klaus Mandt

Frau Brigitte Neff-Wetzel

Herr Thorsten Michael Pohl

Frau Susanne Pütz

Herr Bernd Quiting

Herr David Schichel

Frau Beatrice Schlieper

Herr Alexander Schmidt

Herr Norbert Schmitz

Herr Thorsten Schwandt

Herr Jochen Siegfried

Herr Lothar Sill

Frau Rosemarie Stippekoehl

Herr Sebastian Thiel

Herr Peter-Edmund Uibel

Frau Jutta Velte

Herr Stefan Wagner

ab 17:20 Uhr, TOP 22.1

Herr Philipp Wallutat
Herr Ralf Wieber
Herr Sven Wolf

Stadtdirektor und Stadtkämmerer

Herr Sven Wiertz

Beigeordnete

Herr Peter Heinze
Herr Thomas Neuhaus
Frau Barbara Reul-Nocke

Von der Verwaltung

Herr Thomas Judt
Frau Viola Juric
Herr Lutz Lajewski
Frau Sabine Räck
Frau Christel Steylaers
Herr Michael Zirngiebl
Herr Klaus Peter Listner

Schriftführer

Herr Michael Müller

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Frau Katharina Elisabeth Keil
Herr Jens-Peter Nettekoven

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 22.11.2018 |
| 3 | | Einwohnerfragestunde |
| 3.1 | 15/5659 | Interkommunales Gewerbegebiet „Gleisdreieck“
Einwohnerfrage |
| 4 | | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 15/5611 | Sachstand Bebauungsplan Aldi an der Burger Straße im Südbezirk
Anfrage der CDU-Fraktion |
| 4.2 | 15/5673 | Sport für Schulneulinge
Anfrage der Fraktion Die Linke |
| 5 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 15/5653 | Antwort (Ergänzung) auf die Anfrage der SPD Ratsfraktion, Drucksache 15/5377 – Teilhabechancengesetz - Welche Bedeutung hat dies für Remscheid? |
| 5.2 | 15/5655 | Berichtspflicht der Stadt Remscheid zur Haushaltsbewirtschaftung 2018 - 3. Quartal 2018 |
| 5.3 | 15/5667 | Öffentlicher Personennahverkehr
Erhalt der stündlichen ICE-Anbindung von Hagen und Wuppertal an Berlin und Köln |
| 5.4 | | Förderung des Vorplatzes und des Innenhofs der Moschee in der Weststraße |
| 6 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | 15/4956 | Schulentlassgabe anlässlich des 70. Jahrestages der Gründung der Bundesrepublik Deutschland wieder für die Remscheider Schülerinnen und Schüler einführen
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Ratsgruppe der W.i.R. |
| 8.2 | 15/5122 | Kultur, die zur Kommunikation einlädt – Für einen dauerhaften Raum für Bildende Kunst am Markt 13 |

Antrag der CDU-Fraktion

- 8.3** 15/4101 Gründerzentrum in der Böker-Villa einrichten
- Antrag der CDU-Fraktion
- 8.4** 15/5480 Änderung des Stellenplans und Einrichtung einer vollen Stelle für die künstlerische Programmverantwortung im Teo Otto Theater der Stadt Remscheid
Antrag der CDU-Fraktion
- 8.5** 15/5665 Modellprojekte zur Legalisierung von Cannabis ermöglichen!
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.6** 15/5671 Änderung des § 8.5 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Remscheid
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland
- 8.7** 15/5672 Appell zur Einhaltung journalistischer Sorgfaltspflicht der Remscheider Medien
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland
- 8.8** 15/5680 Personalkostensteigerungen für OGS Plus und Familienberatung übernehmen
Antrag der Fraktion Die Linke
- 8.9** 15/5685 Ausgestaltung der Katzenschutzverordnung
Antrag der SPD-Fraktion
- 9** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 9.1** Neubau Altenheim Haus Lennep
Anfrage von Ratsmitglied Kötter
- 9.2** Förderung der Initiative "Pferdestall" der EMA-Schüler
Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf
- 10** Benennungen von Ausschussmitgliedern
- 10.1** 15/5677 Benennungen von Ausschussmitgliedern - Antrag der FDP-Ratsgruppe
- 10.2** 15/5687 Benennung und Streichung von Ausschussmitgliedern
Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe
- 11** 15/5592 40. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 4. - 6. Juni 2019 in Dortmund
- 12** 15/5521 Entsendung eines Vertreters der Stadt Remscheid in die Mitgliederversammlung des Vereins Klima-Allianz Remscheid e. V.
- 13** 15/5607 Arbeit Remscheid gGmbH - Wirtschaftsplan 2019
- 14** 15/5616 Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Änderungen im Beirat

- | | | |
|---------------|---------|---|
| 15 | 15/5617 | Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Betrauung der Gesellschaft |
| 16 | 15/5618 | Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH – Wirtschaftsplan 2019 |
| 17 | 15/5632 | Nachwahl der Beschäftigtenvertreter für den Betriebsausschuss |
| 18 | 15/5634 | BPR Bergische Alten- und Pflegeeinrichtungen Remscheid gGmbH - Gesellschaftsangelegenheiten |
| 19 | 15/5619 | Beteiligungsbericht der Stadt Remscheid für das Geschäftsjahr 2017 |
| 20 | | Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen |
| 21 | | Interkommunales Gewerbegebiet Gleisdreieck - Empfehlung des Naturschutzbeirates |
| 22 | 15/5402 | 10. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet Gleisdreieck Bergisch Born, südlich Balkantrasse und Trasse des Wasserquintetts
1. Beschluss über die Aufstellung der 10. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 2 Abs. 1 BauGB)
2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zur 10. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 3 Abs. 1 BauGB) |
| 22.1 | 15/5657 | Offene Fragen zum Gleisdreieck vor Änderung des Flächennutzungsplans beantworten |
| 22.1.1 | 15/5669 | Antwort auf die Anfrage der CDU Fraktion vom 27.11.2018: "Offene Fragen zum Gleisdreieck vor Änderung des Flächennutzungsplans beantworten" |
| 23 | 15/5532 | Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Remscheid für Übergangsheime und Wohnunterkünfte zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen - Änderung der Benutzungsgebühr zum 01.01.2019 (Anlage I zur Satzung) |
| 24 | 15/5583 | Zusammenfassende Darstellung der von den Technischen Betrieben Remscheid vorgeschlagenen Gebührenentwicklung 2019;
Ergänzung zu den Drucksachen 15/5584, 15/5585 und 15/5586 |
| 25 | 15/5584 | Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Kleinkläranlagen und abflusslosen Abwassersammelgruben vom 18.12.1997
- Gebührenkalkulation, -bedarfsrechnung "Kanalbenutzungsgebühren"
- Gebührenkalkulation, -bedarfsrechnung "Abtransport, Behandlung und Beseitigung des Inhalts aus Kleinkläranlagen"
- Gebührenkalkulation 2019 |

- | | | |
|-----------|---------|--|
| 26 | 15/5585 | Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallsorgung in der Stadt Remscheid vom 29.12.1976; Gebührenkalkulation 2019 |
| 27 | 15/5586 | Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Remscheid vom 29.12.1977 (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung); Gebührenkalkulation 2019 |
| 28 | 15/5587 | Wirtschaftsplan 2019 der Technischen Betriebe Remscheid |
| 29 | 15/5598 | Gebührenbedarfsrechnung 2019 für die städtischen Friedhöfe |
| 30 | 15/5593 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung für gesetzliche Transferleistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) für das Haushaltsjahr 2018 |
| 31 | 15/5600 | Personalkostenzuschuss an den Caritasverband Remscheid e.V. zur Durchführung des Tagestreffs in Remscheid, Schüttendelle 40 a in den Jahren 2019 und 2020 |
| 32 | | Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW |

II. Nichtöffentlich

- | | | |
|------------|---------|---|
| 1 | | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 2 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 3 | | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 5 | | Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW |
| 8 | | Bericht aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen |
| 8.1 | | Sachstandsbericht Altenheim Haus Lennep |
| 9 | 15/5468 | Neubau des Berufskollegs Wirtschaft und Verwaltung der Stadt Remscheid im Rahmen einer Totalunternehmervergabe |
| 9.1 | 15/5606 | Neubau des Berufskollegs Wirtschaft und Verwaltung der Stadt Remscheid im Rahmen einer Totalunternehmervergabe - Aktualisierung der DS. 15/5468 |
| 10 | 15/5582 | Kündigung des Straßenbeleuchtungsvertrages mit der EWR GmbH zum 31.12.2020 |
| 11 | 15/5633 | Lokalfunk Remscheid-Solingen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung |
| 12 | 15/5475 | Vermarktungsverfahren Böker-Villa – Vorstellung eingereicherter Bewerbungen |

I. Öffentlich

Oberbürgermeister Mast-Weisz eröffnet die Sitzung.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Oberbürgermeister Mast-Weisz trägt folgende zusätzliche Tagesordnungspunkte vor:

- | | | |
|---------------|---------|---|
| 3.1 | 15/5659 | Interkommunales Gewerbegebiet „Gleisdreieck“
Einwohnerfrage |
| 4.2 | 15/5673 | Sport für Schulneulinge
Anfrage der Fraktion Die Linke |
| 5.1 | 15/5653 | Antwort (Ergänzung) auf die Anfrage der SPD Ratsfraktion, Drucksache
15/5377 – Teilhabechancengesetz - Welche Bedeutung hat dies für Rem-
scheid? |
| 5.2 | 15/5655 | Berichtspflicht der Stadt Remscheid zur Haushaltsbewirtschaftung 2018 -
3. Quartal 2018 |
| 5.3 | 15/5667 | Öffentlicher Personennahverkehr
Erhalt der stündlichen ICE-Anbindung von Hagen und Wuppertal an Berlin
und Köln |
| 8.5 | 15/5665 | Modellprojekte zur Legalisierung von Cannabis ermöglichen!
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen |
| 8.6 | 15/5671 | Änderung des § 8.5 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Remscheid
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland |
| 8.7 | 15/5672 | Appell zur Einhaltung journalistischer Sorgfaltspflicht der Remscheider
Medien
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland |
| 8.8 | 15/5680 | Personalkostensteigerungen für OGS Plus und Familienberatung über-
nehmen
Antrag der Fraktion Die Linke |
| 8.9 | 15/5685 | Ausgestaltung der Katzenschutzverordnung
Antrag der SPD-Fraktion |
| 10.1 | 15/5677 | Benennungen von Ausschussmitgliedern - Antrag der FDP-Ratsgruppe |
| 10.2 | 15/5687 | Benennung und Streichung von Ausschussmitgliedern
Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe |
| 22.1 | 15/5657 | Offene Fragen zum Gleisdreieck vor Änderung des Flächennutzungsplans
beantworten |
| 22.1.1 | 15/5669 | Antwort auf die Anfrage der CDU Fraktion vom 27.11.2018: "Offene Fragen
zum Gleisdreieck vor Änderung des Flächennutzungsplans beantworten" |

Er fragt nach, ob die TOP 8.2 und 8.4 von der CDU-Fraktion zurückgezogen werden.

Ratsmitglied Humpert entgegnet, dass der TOP 8.2 vertagt werden soll und TOP 8.4 zurückgezogen wird.

Ratsmitglied Kreimendahl beantragt, TOP 2 zu vertagen, da die Niederschrift erst kurzfristig vorliegt. Weiterhin beantragt sie,

den TOP 4.2 nicht auf die Tagesordnung zu nehmen, sondern zuerst im Ausschuss für Sport und im Ausschuss für Schule zu beraten,

den TOP 8.3 zu vertagen,

die TOP 8.5 bis 8.9 nicht auf die Tagesordnung zu nehmen und den TOP 8.9 zuerst im Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung zu beraten,

sowie den TOP 22 zu vertagen, da in ihrer Fraktion Beratungsbedarf bestehe.

Sie verweist auf eine für Anfang Januar geplante Klausurtagung ihrer Fraktion zum Thema Gewerbeflächen; danach werde man beschlussfähig sein.

Ratsmitglied Wolf beantragt, TOP 8.3 gemeinsam mit TOP N 12 zu vertagen.

Ebenfalls beantragt er, TOP 8.1 zu vertagen, um dem Jugendrat die Möglichkeit zu eröffnen, Ideen einzubringen.

Er beantragt die Vertagung von TOP 8.5 sowie die Verweisung von TOP 8.8 zur Vorberatung in den Jugendhilfeausschuss.

Bezüglich TOP 22 könne die Behandlung weiterer Fragen im formalen Verfahren erfolgen; der Einstieg in dieses Verfahren könne heute beschlossen werden. Er regt an, den TOP gemeinsam mit TOP 21 in Anschluss an TOP 3 zu beraten.

Ratsmitglied Schichel schließt sich der Auffassung von Ratsmitglied Wolf zu TOP 22 an. Er beantragt jedoch, TOP 8.5 abstimmen zu lassen.

Ratsmitglied Kaltwasser beantragt, TOP 8.8 zur Vorberatung auch in den Ausschuss für Schule zu verweisen.

Ratsmitglied Krupp kann einer Vertagung von TOP 8.9 zustimmen, wenn eine Beschlussfassung in der Februarsitzung erfolgt.

Ratsmitglied Schichel möchte TOP 8.5 auf die Tagesordnung genommen wissen. Oberbürgermeister Mast-Weisz schlägt vor, den TOP zur Vorberatung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen zu verweisen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt die Punkte zur Beschlussfassung, über deren Behandlung Einvernehmen besteht:

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

TOP 2 wird vertagt.

TOP 4.2 wird zur Vorberatung in die Ausschüsse für Schule und Sport verwiesen.

TOP 8.1 bis 8.4 und TOP N 12 werden vertagt.

TOP 8.5 wird zur Vorberatung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen verwiesen.

TOP 8.8 wird zur Vorberatung in den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für Schule verwiesen.

TOP 8.9 wird zur Vorberatung in den Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung verwiesen.

Somit muss bezüglich des Antrags von Ratsmitglied Kreimendahl die TOP 8.5 bis 8.9 nicht auf die Tagesordnung zu nehmen, noch zu TOP 8.6 und 8.7 entschieden werden.

Ratsmitglied Hüsgen plädiert dafür, die TOP auf die Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die TOP 8.6 und 8.7 werden nicht auf die Tagesordnung genommen.

Sodann stellt Oberbürgermeister Mast-Weisz den Antrag von Ratsmitglied Kreimendahl, den TOP 22 zu vertagen, zur Abstimmung; er folgt der Anregung, die TOP 21 und 22 gemeinsam zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 28 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die TOP 21 und 22 werden vertagt.

Der Antrag ist abgelehnt.

Ratsmitglied Kreimendahl beantragt, die TOP 22.1 und 22.1.1 in der zeitlichen Abfolge vor TOP 22 zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die TOP 22.1 und 22.1.1 werden in der zeitlichen Abfolge vor TOP 22 beraten.

Schlussendlich stellt Oberbürgermeister Mast-Weisz die Behandlung der von ihm zu Beginn vorgetragenen zusätzlichen TOP, über die bislang nicht beraten und entschieden wurde, zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die TOP

- | | | |
|---------------|---------|---|
| 3.1 | 15/5659 | Interkommunales Gewerbegebiet „Gleisdreieck“
Einwohnerfrage |
| 5.1 | 15/5653 | Antwort (Ergänzung) auf die Anfrage der SPD Ratsfraktion, Drucksache 15/5377 – Teilhabechancengesetz - Welche Bedeutung hat dies für Remscheid? |
| 5.2 | 15/5655 | Berichtspflicht der Stadt Remscheid zur Haushaltsbewirtschaftung 2018 - 3. Quartal 2018 |
| 5.3 | 15/5667 | Öffentlicher Personennahverkehr
Erhalt der stündlichen ICE-Anbindung von Hagen und Wuppertal an Berlin und Köln |
| 10.1 | 15/5677 | Benennungen von Ausschussmitgliedern - Antrag der FDP-Ratsgruppe |
| 10.2 | 15/5687 | Benennung und Streichung von Ausschussmitgliedern
Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe |
| 22.1 | 15/5657 | Offene Fragen zum Gleisdreieck vor Änderung des Flächennutzungsplans beantworten |
| 22.1.1 | 15/5669 | Antwort auf die Anfrage der CDU Fraktion vom 27.11.2018: "Offene Fragen zum Gleisdreieck vor Änderung des Flächennutzungsplans beantworten" |

werden auf die Tagesordnung genommen.

TOP 21 und 22 werden im Anschluss an TOP 3 behandelt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 22.11.2018

Der TOP wurde vertagt.

3. Einwohnerfragestunde

**3.1. Interkommunales Gewerbegebiet „Gleisdreieck“
Einwohnerfrage
Vorlage: 15/5659**

Frau Lipka trägt folgende Einwohnerfrage vor:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
werte Ratsmitglieder,
die Fragen entsprechen dem Auftrag des Naturschutzbeirates (Naturschutzgesetz NRW §70,1). Sie begründen sich aus der DS 15/4639 Kommunales Gewerbeentwicklungskonzept vom 10.4.2018, der DS15/5402 Beschlussvorlage zur Änderung des Flächennutzungsplanes

vom 11.10.2018, der Präsentation des Fachdienst Stadtentwicklung im NB vom 20.11.2018.
Sie ergänzen den Beschluss des
NB vom 25.9.2018.

Kosten:

Der vorliegende Ratsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes verpflichtet die Stadt auch zur Änderung des kürzlich in Kraft getretenen Regionalplanes Düsseldorf. Dies ist die Voraussetzung für die Änderung des RP Köln.

Nicht alle Flächen im Besitz der Stadt müssten angekauft werden.

In diesem sensiblen Bereich müssten zur Sicherung des ökologischen Gleichgewichts mindestens folgende Gutachten erstellt werden:

- Artenschutzgutachten
- Beurteilung des Landschaftsschutzes und geschützter Im Landschaftsbestandteile
- die Auswirkungen auf das Naturschutzgebiet Eifgental
- das NSG steht im ökologischen Zusammenhang mit dem Flora-Fauna-Habitat „Dhünn und Eifgenbach“. Es bedarf einer FFH-Gebiet-Verträglichkeitsvorprüfung, ggf. FFH-Prüfung
- das Verschlechterungsverbot nach der Wasserrahmenrichtlinie

Wie hoch sind die Kosten für die Gutachten und den Ankauf der nichtstädtischen Flächen?
Sind die entsprechenden Mittel im städtischen Haushalt eingeplant?

Welche Stadt trägt diese, auch wenn sich im Verfahren herausstellt, dass eine Gewerbeentwicklung nicht oder nur in geringem Maße möglich sind?

Flächen:

Im Kommunalen Gewerbeflächenkonzept (10.4.2018) wird festgestellt (S.3. Pkt.2) "Neue Flächenentwicklungen stoßen an Verträglichkeitsgrenzen". Die Fläche auf der am 20.11.2018 gezeigten Karte ist deutlich kleiner, d.h. die Überplanung des NSGs Eifgenbachtal ist nicht möglich.

Der der Beschlussvorlage beigefügte Lageplan deutet die aufwendigen Maßnahmen im vorhandenen Gewerbegebiet, die für den Schutz einer Bornbachquelle notwendig waren, an. Es ist zu erwarten, dass die durch gesetzliche Bestimmungen die bebaubare Fläche weiter verkleinern wird.

Sowohl die landwirtschaftlichen als auch die wertvollen Naturbereiche sind nicht auszugleichen, da keine Flächen vorhanden sind. Dachbegrünungen sind sinnvoll, nutzen als Ausgleich nur sehr begrenzt.

Welchen Ansatz hat die Stadt Remscheid, diesen geplanten massiven Eingriff in die wertvolle Landschaft auszugleichen?

Beigeordneter Heinze erläutert, dass die zu vergebenden Gutachten wie Artenschutz-, Boden- und Verkehrsgutachten im Haushalt integriert seien. Er geht davon aus, dass eine Flora-, Fauna-, Habitatverträglichkeitsvorprüfung durchgeführt wird.

Über die genaue Höhe der Kosten der Gutachten kann derzeit keine Aussage getroffen werden, da eine Ausschreibung erfolgen muss; danach können die Kosten beziffert werden.

Er betont, dass das Flächenentwicklungsrisiko von den drei beteiligten Städten gemeinsam getragen wird.

Die Kosten für den Grunderwerb lassen sich nicht beziffern, da sie ausgehandelt werden; eine Aussage darüber, wieviel die Städte zu zahlen bereit sind, würde sich schädlich auf den Grunderwerb auswirken.

Auf die Frage nach dem Ansatz der Stadt Remscheid Eingriffe in die wertvolle Landschaft auszugleichen erläutert er, dass es Teil der Bauleitplanung ist, alle Umweltbelange mit ande-

ren Zielen gegenüberzustellen und abzuwägen, um so zu einem Konsens zu gelangen, der alle Umweltbelange berücksichtigt.

Ratsmitglied Kötter verweist auf die Drucksache 15/4969, in der die einzelnen Kostenblöcke für die geplanten Gewerbegebiete dargestellt sind. Hiernach ist für den Bereich Gleisdreieck mit Gesamtkosten i.H.v. 14,2 Mio. € zu rechnen.

21. Interkommunales Gewerbegebiet Gleisdreieck - Empfehlung des Naturschutzbeirates

Der Rat nimmt Kenntnis.

22.1. Offene Fragen zum Gleisdreieck vor Änderung des Flächennutzungsplans beantworten Vorlage: 15/5657

22.1.1. Antwort auf die Anfrage der CDU Fraktion vom 27.11.2018: "Offene Fragen zum Gleisdreieck vor Änderung des Flächennutzungsplans beantworten" Vorlage: 15/5669

Ratsmitglied Kötter stellt Nachfragen zu der vorgelegten Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.11.2018.

Beigeordneter Heinze erläutert, dass die Verwaltung bei der Vergabe von Gutachten an ein Ausschreibungs- und Vergabeverfahren gebunden ist.

Er nimmt Bezug auf das Gewerbeflächenkonzept, wonach die planerische Machbarkeit ein Kriterium für die Priorisierung ist, da Flächen, für die bereits ein Bebauungsplan existiert, schneller und einfacher umzusetzen sind als solche, für die dies nicht zutrifft.

Es war immer Ziel, alle drei Flächen Lennep Straße, Erdbeerfelder und Gleisdreieck umzusetzen, wobei es für den Bereich Gleisdreieck nun zu einer Dynamisierung gekommen ist.

Ratsmitglied Kötter bittet die Verwaltung um eine zu protokollierende Stellungnahme zur Frage der Anhörung der Gutachter vor Beauftragung in der Bezirksvertretung Lennep.

Herr Lajewski erläutert, dass die Einholung der Gutachten der Vorbereitung der Beschlüsse zum Flächennutzungs- bzw. Bebauungsplan dient, und deshalb gem. § 62 GO NRW eine Angelegenheit des Oberbürgermeisters ist. Die Beteiligung der Bezirksvertretung erfolgt über die Beschlussfassung über den Flächennutzungs- bzw. Bebauungsplan.

Nach Aussprache ruft Oberbürgermeister Mast-Weisz die Drucksache 15/5402 auf.

22. 10. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet Gleisdreieck Bergisch Born, südlich Balkantrasse und Trasse des Wasserquintetts 1. Beschluss über die Aufstellung der 10. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 2 Abs. 1 BauGB) 2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zur 10. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 3 Abs. 1 BauGB) Vorlage: 15/5402

Die Mitglieder der CDU-Fraktion nehmen an der Abstimmung nicht teil und verlassen für diesen Punkt den Sitzungssaal.

Oberbürgermeister Mast-Weisz verweist auf den Wunsch anwesender Journalisten, Fotos zu machen; hiergegen ergeben sich keine Einwände.

Abstimmungsergebnis:

Ja 27 Nein 3 Enthaltungen 2

Beschluss:

Der Rat der Stadt zieht gem. Ziff. 5.3 der Hauptsatzung der Stadt Remscheid die dem Haupt-, Finanz-, und Beteiligungsausschuss gem. § 41 Abs. 2 GO NRW übertragene Entscheidung über die verfahrensleitenden Beschlüsse zu Bauleitplänen (Ziff. 16.5 der Hauptsatzung, Ziffer 2 Nr. 10 der Zuständigkeitsordnung) für den Beschluss zu Nr. 1 wieder an sich.

1. Beschluss über die Aufstellung der 10. Flächennutzungsplanänderung (§ 2 Abs. 1 BauGB)

Zu der 10. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet Gleisdreieck Bergisch Born, südlich Balkantrasse und Trasse des Wasserquintetts – wird der Aufstellungsbeschluss gefasst. Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan.

Ziel der Flächennutzungsplanänderung ist eine Gewerbegebietsentwicklung.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB)

Der Rat nimmt den Beschluss der Bezirksvertretung Lennep zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur Kenntnis.

Oberbürgermeister Mast-Weisz unterbricht die Sitzung von 17:50 Uhr bis 18:10 Uhr.

4. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**4.1. Sachstand Bebauungsplan Aldi an der Burger Straße im Südbezirk
Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/5611**

Oberbürgermeister Mast-Weisz unterrichtet die Anwesenden, dass seitens eines Journalisten Videoaufnahmen zu diesem TOP gemacht werden sollen; er fragt, ob jemand Einwände hiergegen hat.

Ratsmitglied Kreimendahl spricht sich für die CDU-Fraktion grundsätzlich gegen Videoaufnahmen aus.

Oberbürgermeister Mast-Weisz führt eine Abstimmung dazu aus, ob Videoaufnahmen zu diesem TOP zugelassen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 25 Nein 23 Enthaltungen 2

Beschluss:

Die Anfertigung von Videoaufnahmen zu diesem TOP wird zugelassen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz fragt, ob jemand nicht auf den Aufnahmen erscheinen möchte.

Die Ratsmitglieder Kreimendahl, Stippekoehl und Heidtmann möchten nicht auf den Aufnahmen erscheinen.

Beigeordneter Heinze führt aus, dass ein Bauantrag zur Vergrößerung der Verkaufsfläche auf 1.226 m² gestellt wurde. Der Bauantrag wurde abgelehnt, hiergegen wurde Klage beim Verwaltungsgericht eingereicht. Ein Urteil liegt bislang nicht vor.

Bezüglich des ebenfalls beklagten BP 661 liegt ein Urteil vor, ist aber noch nicht rechtskräftig. Momentan werden Überlegungen angestellt, welche Position die Verwaltung zu diesem Urteil einnimmt. Eine Information hierüber kann voraussichtlich in vier bis sechs Wochen erfolgen.

**4.2. Sport für Schulneulinge
Anfrage der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/5673**

Die Anfrage wurde zur Vorberatung in die Ausschüsse für Schule und Sport verwiesen.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

**5.1. Antwort (Ergänzung) auf die Anfrage der SPD Ratsfraktion, Drucksache 15/5377 – Teilhabechancengesetz - Welche Bedeutung hat dies für Remscheid?
Vorlage: 15/5653**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**5.2. Berichtspflicht der Stadt Remscheid zur Haushaltsbewirtschaftung 2018 - 3. Quartal 2018
Vorlage: 15/5655**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**5.3. Öffentlicher Personennahverkehr
Erhalt der stündlichen ICE-Anbindung von Hagen und Wuppertal an Berlin und Köln
Vorlage: 15/5667**

Der Rat nimmt Kenntnis.

5.4. Förderung des Vorplatzes und des Innenhofs der Moschee in der Weststraße

Beigeordneter Heinze unterrichtet die Ratsmitglieder darüber, dass die Gemeinde von einer Förderung des Vorplatzes und des Innenhofs der Moschee Abstand genommen hat. Auswirkungen auf den Haushalt seien hierdurch nicht gegeben.

6. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

8. Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

- 8.1. Schulentlassgabe anlässlich des 70. Jahrestages der Gründung der Bundesrepublik Deutschland wieder für die Remscheider Schülerinnen und Schüler einführen
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Ratsgruppe der W.i.R.
Vorlage: 15/4956**

Der TOP wurde vertagt.

- 8.2. Kultur, die zur Kommunikation einlädt – Für einen dauerhaften Raum für Bildende Kunst am Markt 13
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/5122**

Der TOP wurde vertagt.

- 8.3. Gründerzentrum in der Böker-Villa einrichten
- Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/4101**

Der TOP wurde vertagt.

- 8.4. Änderung des Stellenplans und Einrichtung einer vollen Stelle für die künstlerische Programmverantwortung im Teo Otto Theater der Stadt Remscheid
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/5480**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

- 8.5. Modellprojekte zur Legalisierung von Cannabis ermöglichen!
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 15/5665**

Der TOP wurde nicht auf die Tagesordnung genommen, sondern zur Vorberatung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen verwiesen.

- 8.6. Änderung des § 8.5 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Remscheid
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland
Vorlage: 15/5671**

Der TOP wurde nicht auf die Tagesordnung genommen.

- 8.7. Appell zur Einhaltung journalistischer Sorgfaltspflicht der Remscheider Medien
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland
Vorlage: 15/5672**

Der TOP wurde nicht auf die Tagesordnung genommen.

- 8.8. Personalkostensteigerungen für OGS Plus und Familienberatung übernehmen
Antrag der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/5680**

Der TOP wurde nicht auf die Tagesordnung genommen und zur Vorberatung in den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für Schule verwiesen.

- 8.9. Ausgestaltung der Katzenschutzverordnung
Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/5685**

Der TOP wurde nicht auf die Tagesordnung genommen und zur Vorberatung in den Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung verwiesen.

9. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

- 9.1. Neubau Altenheim Haus Lennep
Anfrage von Ratsmitglied Kötter**

Ratsmitglied Kötter erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des Neubaus bzw. der Sanierung des Altbaus des Hauses Lennep.

Oberbürgermeister Mast-Weisz verweist auf die Gesellschafterversammlung in der kommenden Woche.

Stadtdirektor Wiertz kündigt eine Mitteilungsvorlage für die nächste Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses an.

Ratsmitglied Kötter bittet, im nichtöffentlichen Teil darzustellen, welche Position die Verwaltung in der Frage Neubau oder Sanierung des Altbaus einnimmt.

- 9.2. Förderung der Initiative "Pferdestall" der EMA-Schüler
Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf**

Ratsmitglied Beinersdorf bedauert, dass im Rahmen der Haushaltsplanberatungen keine Förderung der EMA-Initiative Pferdestall beschlossen wurde und fragt, wie sich Oberbürgermeister Mast-Weisz eine entsprechende Unterstützung vorstellen könnte.

Oberbürgermeister Mast-Weisz verweist auf den engen Kontakt zum Verein; der Einbau einer Heizungsanlage werde unterstützt. Weitere Förderwünsche seien bislang nicht an ihn herangetragen worden.

10. Benennungen von Ausschussmitgliedern

10.1. Benennungen von Ausschussmitgliedern - Antrag der FDP-Ratsgruppe Vorlage: 15/5677

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr sB Sven Chudzinski wird an Stelle von Herrn sB Klaus-Dieter Wiedenhoff zum ordentlichen Mitglied des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr gewählt.

Herr sB Dr. Axel Kolodziej wird an Stelle von Herrn sB Sven Chudzinski zum ordentlichen Mitglied des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung gewählt. Herr sB Sven Chudzinski wird zum stellvertretenden Mitglied dieses Ausschusses gewählt.

Herr sB Klaus-Dieter Wiedenhoff wird an Stelle von Frau sB Regine Frielingsdorf zum stellvertretenden Mitglied des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr gewählt.

Herr sB Klaus-Dieter Wiedenhoff wird an Stelle von Herrn sB Dr. Axel Kolodziej zum stellvertretenden Mitglied des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung gewählt.

10.2. Benennung und Streichung von Ausschussmitgliedern Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe Vorlage: 15/5687

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgende Veränderungen in den folgenden Gremien werden beschlossen:

Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung

1. Stellvertreter	SB Jill Gerber	entfällt
2. Stellvertreter	SB Jonathan Brützel	neu
4. Stellvertreter	SB Karoline Brützel	neu

Ausschuss für Sport

1. Stellvertreter	SB Jill Gerber	entfällt
2. Stellvertreter	SB Jonathan Brützel	wird 1. Stellvertreter
3. Stellvertreter	SB Kai Eric Gerber	wird 2. Stellvertreter
4. Stellvertreter	SB Jochen Damm	wird 3. Stellvertreter

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen

2. Stellvertreter	SB Jill Gerber	entfällt
2. Stellvertreter	SB Karoline Brützel	neu
4. Stellvertreter	SB Lisa Alina Garweg	neu

Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege

ordentliches Mitglied	SB Jill Gerber	entfällt
4. Stellvertreter	SB Jonathan Brützel	wird ordentliches Mitglied
4. Stellvertreter	SB Lisa Alina Garweg	neu

Wahlprüfungsausschuss

1. Stellvertreter	SB Jill Gerber	entfällt
1. Stellvertreter	SB Lisa Alina Garweg	neu

11. 40. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 4. - 6. Juni 2019 in Dortmund Vorlage: 15/5592

Oberbürgermeister Mast-Weisz teilt mit, dass seitens der CDU-Fraktion Ratsmitglied Wieber vorgeschlagen wird. Es fragt, ob weitere Vorschläge gemacht werden.

Ratsmitglied Wolf schlägt Ratsmitglied Lüttinger vor.

Oberbürgermeister Mast-Weisz lässt über die Vorschläge abstimmen.

Es entfallen auf

Ratsmitglied Wieber: 23 Stimmen
Ratsmitglied Lüttinger: 26 Stimmen
Enthaltungen: 2 Stimmen

Somit ergeht folgender

Beschluss:

1. Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz wird als Delegierter mit Stimmrecht in die 40. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages entsandt.
2. Herr Wolf Lüttinger wird als Delegierter mit Stimmrecht in die 40. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages entsandt.

12. Entsendung eines Vertreters der Stadt Remscheid in die Mitgliederversammlung des Vereins Klima-Allianz Remscheid e. V. Vorlage: 15/5521

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Herr Wolfgang Putz wird als Vertreter der Stadt in der Mitgliederversammlung des Vereins "Klima-Allianz e. V." zum 31.12.2018 abberufen.
2. Für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode des Rates wird ab dem 01.01.2019 Herr Dipl.-Ingenieur Jens Fischer als Vertreter der Stadt in das Gremium bestellt.

13. Arbeit Remscheid gGmbH - Wirtschaftsplan 2019
Vorlage: 15/5607

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der städtische Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Arbeit Remscheid gGmbH wird beauftragt, der Genehmigung des Wirtschaftsplans für das Geschäftsjahr 2019 einschließlich der fünfjährigen Wirtschafts- und Finanzplanung zuzustimmen.

14. Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Änderungen im Beirat
Vorlage: 15/5616

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH wird beauftragt, folgende Beschlüsse herbeizuführen:

Der vorgeschlagenen Anpassung des Beirates und der Bestellung der genannten Mitglieder wird zugestimmt.

15. Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Betrauung der Gesellschaft
Vorlage: 15/5617

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Stadt Remscheid betraut die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (nachfolgend: BSW) durch Bescheid (Verwaltungsakt) mit der Erbringung der Strukturförderung in der Teilregion „Bergisches Städtedreieck“. Der Betrauungsbescheid wird am 01.01.2019 wirksam und läuft am 31.12.2028 aus. Die Stadt Remscheid ist dazu berechtigt, diesen Bescheid ganz oder teilweise jederzeit einseitig aufzuheben oder abzuändern.

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den erforderlichen Bescheid (Verwaltungsakt) zu erlassen.

16. Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH – Wirtschaftsplan 2019
Vorlage: 15/5618

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

- 1) Der Rat zieht nachfolgende Beschlüsse an sich.
- 2) Der städtische Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH und der städtische Vertreter in der Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH werden beauftragt, folgende Beschlüsse herbeizuführen:
 - a) Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019, bestehend aus Erfolg-, Vermögens- und Stellenplan, wird festgestellt.
 - b) Der Finanzplan für das Geschäftsjahr 2019 wird festgestellt.
 - c) Die Fünf-Jahres-Prognose wird zur Kenntnis genommen.

17. Nachwahl der Beschäftigtenvertreter für den Betriebsausschuss
Vorlage: 15/5632

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr Peter Memmert wird als neuer Belegschaftsvertreter und die Herren Armin Telle, Jürgen Kampschulte und Christian Schneiders werden als neue stellvertretende Belegschaftsvertreter in den Betriebsausschuss gewählt.

Hierdurch ergibt sich folgende neue Reihenfolge:

Belegschaftsvertreter: 1.Vahid Mobini, 2. Uwe Jantke, 3.Uwe Steinmeyer, 4. Peter Memmert

Stellvertreter: 1. Thomas van de Sand, 2. Armin Telle, 3. Jürgen Kampschulte, 4. Christian Schneiders

18. BPR Bergische Alten- und Pflegeeinrichtungen Remscheid gGmbH - Gesellschaftsangelegenheiten
Vorlage: 15/5634

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Der Rat zieht nachfolgende Beschlüsse an sich.
2. Die Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der BPR Bergische Alten- und Pflegeeinrichtungen Remscheid gemeinnützige GmbH werden beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung wie folgt abzustimmen:
 - a) Der von Warth & Klein, Grant Thornton AG, Dresden geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2017 inkl. Lagebericht wird festgestellt.
 - b. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.
 - c. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein, Grant Thornton AG, Dresden wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 beauftragt.
 - d. Dem Wirtschaftsplan 2019 der BPR gGmbH wird in der vorgelegten Form zugestimmt.

19. Beteiligungsbericht der Stadt Remscheid für das Geschäftsjahr 2017
Vorlage: 15/5619

Der Rat nimmt Kenntnis.

20. Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen

Es liegt nichts vor.

- 21. Interkommunales Gewerbegebiet Gleisdreieck - Empfehlung des Naturschutzbeirates**
- 22. 10. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet Gleisdreieck Bergisch Born, südlich Balkantrasse und Trasse des Wasserquintetts**
1. Beschluss über die Aufstellung der 10. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 2 Abs. 1 BauGB)
2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zur 10. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 3 Abs. 1 BauGB)
Vorlage: 15/5402
- 22.1. Offene Fragen zum Gleisdreieck vor Änderung des Flächennutzungsplans beantworten**
Vorlage: 15/5657
- 22.1.1. Antwort auf die Anfrage der CDU Fraktion vom 27.11.2018: "Offene Fragen zum Gleisdreieck vor Änderung des Flächennutzungsplans beantworten"**
Vorlage: 15/5669

Die TOP 21, 22, 22.1 und 22.1.1 wurden im Anschluss an TOP 3 beraten.

- 23. Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Remscheid für Übergangsheime und Wohnunterkünfte zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen - Änderung der Benutzungsgebühr zum 01.01.2019 (Anlage I zur Satzung)**
Vorlage: 15/5532

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Remscheid für Übergangsheime und Wohnunterkünfte zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen vom 26.07.2017 wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

- 24. Zusammenfassende Darstellung der von den Technischen Betrieben Remscheid vorgeschlagenen Gebührenentwicklung 2019;**
Ergänzung zu den Drucksachen 15/5584, 15/5585 und 15/5586
Vorlage: 15/5583

Der Rat nimmt Kenntnis.

- 25. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Kleinkläranlagen und abflusslosen Abwassersammelgruben vom 18.12.1997**
 - Gebührenkalkulation, -bedarfsrechnung "Kanalbenutzungsgebühren"
 - Gebührenkalkulation, -bedarfsrechnung "Abtransport, Behandlung und Beseitigung des Inhalts aus Kleinkläranlagen"
 - Gebührenkalkulation 2019
 Vorlage: 15/5584

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 3 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt,

1. Die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Kleinkläranlagen und abflusslosen Abwassersammelgruben vom 18.12.1997 (Entwässerungsgebühren-satzung) gemäß Anlage 1,
2. die Gebührenkalkulation/-bedarfsberechnung „Kanalbenutzungsgebühren“ einschließlich der Verrechnung der ungewollten Über- bzw. Unterdeckungen aus Vorjahren gemäß Anlage 2 – mit den Tarifen ab 01.01.2019,
3. die Gebührenkalkulation „für den Abtransport, die Behandlung und Beseitigung des Abwassers aus Kleinkläranlagen“ einschließlich der Verrechnung der ungewollten Über- bzw. Unterdeckungen aus Vorjahren gemäß Anlage 2 – mit den Tarifen ab 01.01.2019,
4. die Kalkulation „Kleineinleiterabgabe“ einschließlich der Verrechnung der ungewollten Über- bzw. Unterdeckungen aus Vorjahren gemäß Anlage 2 – mit den Tarifen ab 01.01.2019.

- 26. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung in der Stadt Remscheid vom 29.12.1976; Gebührenkalkulation 2019**
 Vorlage: 15/5585

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 3 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt,

1. die Gebührenkalkulation 2019 einschließlich der Verrechnung der ungewollten Über- bzw. Unterdeckungen aus Vorjahren gemäß Anlage 1,
2. die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung der Stadt Remscheid gemäß Anlage 3.

**27. Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Remscheid vom 29.12.1977 (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung);
Gebührenkalkulation 2019
Vorlage: 15/5586**

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt die Beschlussempfehlung des Betriebsausschusses für die Technischen Betriebe zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 3 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt

- 1.) die Gebührenkalkulation 2019 einschließlich der Verrechnung der ungewollten Über- bzw. Unterdeckungen aus Vorjahren gemäß Anlage 1,
- 2.) die Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Remscheid gemäß Anlage 3 mit folgender Änderung:
§ 6 Abs. 9 Buchst. c lautet:
c) dem überörtlichen Verkehr dient 1,64 EUR

**28. Wirtschaftsplan 2019 der Technischen Betriebe Remscheid
Vorlage: 15/5587**

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 3 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2019 für die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) wird wie folgt festgestellt:

1. Im Erfolgsplan werden festgesetzt:

Erträge: 66.270.919 EUR
Aufwendungen: 63.633.600 EUR

2. Im Vermögensplan werden festgesetzt:

Einnahmen: 31.396.460 EUR
Ausgaben: 31.396.460 EUR

3. Die Stellenübersicht und der Stellenplan wird in der beigefügten Fassung beschlossen. Die in der Stellenübersicht bzw. dem Stellenplan ausgewiesenen Beamtenstellen werden gleichlautend in den Stellenplan der Stadt Remscheid übernommen.
4. Der Gewinn der „Technischen Betriebe Remscheid“ wird auf **2.637.319 EUR** festgelegt.
5. Zur Finanzierung der Maßnahmen aus dem Vermögensplan wird die Betriebsleitung ermächtigt, Kreditverbindlichkeiten in Höhe von max. **18.244.341 EUR** einzugehen.

6. Die Investitionsmaßnahmen im Wirtschaftsplan sind gegenseitig deckungsfähig.
7. Die Höhe der Kassenkredite wird auf **8,0 Mio.** EUR festgelegt.

29. Gebührenbedarfsrechnung 2019 für die städtischen Friedhöfe
Vorlage: 15/5598

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 3 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die Gebührenkalkulation für die städtischen Friedhöfe für das Wirtschaftsjahr 2019 gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

Es erfolgt keine Änderung des Gebührentarifs zur Friedhofsgebührensatzung.

2. Der öffentliche Grünanteil für die städtischen Friedhöfe für das Wirtschaftsjahr 2019 wird auf 236.719 EUR festgesetzt.

30. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für gesetzliche Transferleistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 15/5593

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für Mehraufwendungen bei den gesetzlichen Transferleistungen im Bereich des SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe - werden zusätzliche Mittel in Höhe von 2.150.000 € gemäß § 83 GO NRW überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt.

Die Bereitstellung erfolgt in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferleistungen – im Produkt 06.05.01 – Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien.

Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferleistungen – in Höhe von 2.150.000 € im Produkt 06.01.01 – Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

31. Personalkostenzuschuss an den Caritasverband Remscheid e.V. zur Durchführung des Tagestreffs in Remscheid, Schüttendelle 40 a in den Jahren 2019 und 2020
Vorlage: 15/5600

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der „Tagestreff“, als integraler Bestandteil der Fachberatungsstelle nach § 67 SGB XII, soll in der Zeit vom 01.01.2019 - 31.12.2020 über einen Zuschuss zu den Personalkosten in Höhe von jeweils bis zu 58.300 € pro Jahr gefördert werden.

32. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

Es liegt nichts vor.

Oberbürgermeister Mast-Weisz schließt die Sitzung

Burkhard Mast-Weisz
Oberbürgermeister

Michael Müller
Schriftführer